

Bio-Saatgut Frühjahr 2024

Z-Saatgut

Sommergetreide
Körnerleguminosen
Körnermais
und Ölsaaten

Betriebsmittel

Saatgutbehandlung
und Düngemittel



Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH



Ihr Partner für den Verkauf von Öko-Marktfrüchten

⇒ SIE SIND:

- Öko-Landwirt und Mitglied in einem anerkannten Anbauverband (Bioland, Biokreis, Demeter, GÄA, Naturland)
- Interessiert an der Umstellung auf ökologischen Landbau

⇒ WIR BIETEN:

- Vermarktung aller Öko-Druschfrüchte (auch aus Umstellung)
- Vermarktung von Öko-Kartoffeln, -Zwiebeln und Feldgemüse
- Bezug von Öko-Z-Saatgut und Feinsämereien
- Kartoffel-Pflanzgut
- Bezug von biologisch zugelassenen Düngemitteln und Pflanzenstärkungsmitteln

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

Wir informieren Sie rundum zu allen Fragen über die Vermarktung Ihrer Öko-Druschfrüchte, Kartoffeln und Zwiebeln – mit **aktuellem Preistelegamm!** Wollen Sie neben dem Saatgut-Katalog auch unsere regelmäßig erscheinende **Markt-Info** erhalten? Senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an buero@bio-vg.de.

Vermarktungsgesellschaft

Bio-Bauern mbH

Marktplatz 19, 86554 Pöttmes

Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20

buero@bio-vg.de

DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Öko-Landwirte und -Landwirtinnen,

beiliegend übersenden wir Ihnen unser Angebot an ökologischem Saatgut für die Frühjahrsaussaat, das von unseren Verbands-Vermehrern erzeugt wurde. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Bestellabwicklung und Sortenbeschreibung auf den folgenden Seiten.

Wir informieren Sie rundum zu allen Fragen über die Vermarktung Ihrer Öko-Druschfrüchte, Kartoffeln und Zwiebeln – mit aktuellem Preistelegamm! Wollen Sie neben dem Saatgut-Katalog auch unsere regelmäßig erscheinende Markt-Info erhalten? Senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an buero@bio-vg.de.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Aussaat.

Ihr Team der
Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern

⇒ INHALT

Öko-Z-Saatgut

Allgemeine Hinweise	5
Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung.....	12

Sortenbeschreibung

Sortenwahl und Berechnung der Saatmenge bei Sojabohnen	13
Sonderkulturen	32
.....	54

Betriebsmittel

Bio-Bescheinigung	56
.....	65
Kontakt	66

Öko-Z-Saatgut

Für unser Öko-Z-Saatgut haben wir Ihnen nachfolgend einige Hinweise zur Bestellabwicklung sowie Sortenbeschreibungen zusammengestellt.

Bestellabwicklung

Bestellannahme

Der Bestellschein mit Preisangaben liegt unserem Katalog bei.

Ihre Bestellung können Sie uns über folgende Wege zukommen lassen:

- Per Fax an: 08253 997020-20
- Per E-Mail an: saatgut@bio-vg.de
- Per Brief an:
**Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH,
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes**

Für eine Sortenberatung und eine telefonische Bestellung stehen Ihnen Ihr Kundenbetreuer sowie aus unserer Saatgutabteilung Gerhard Lang, Kevin-Marcel Peter und Stefan Weller unter Tel. 08253 997020-27 gerne zur Verfügung.

Auftragsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns ausschließlich per E-Mail eine Auftragsbestätigung. Bitte prüfen Sie, ob alles korrekt aufgenommen wurde. Falls Ihnen keine Auftragsbestätigung zugeht, dann zögern Sie nicht, bei uns nachzufragen.

Ausweichsorten

Nicht immer steht ausreichend Saatgut einer Sorte zur Verfügung. Deshalb behalten wir uns vor eine geeignete Ausweichsorte zu liefern. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Bestellung indem Sie das Feld „keine Ausweichsorten“ ankreuzen.

- ➔ **Bei einer Bestellung nach dem Frühbezug ist das Ausschließen von Ausweichsorten nicht mehr möglich. Wir raten daher bei Sortenvorgaben zu einer sehr zeitigen Bestellung, damit wir Sie auch sicher mit Ihrer Wunschsorte beliefern können.**



Dieser Katalog wurde möglichst ökologisch hergestellt mit Druckfarben auf Basis rein pflanzlicher Öle auf 100% Recyclingpapier (Blauer Umweltengel) und mit Ökostrom.

Bildquellennachweis:

Titelseite, S. 5, 11, 15, 26, 28, 30, 32, 34/35, 36, 41, 44, 46, 48, 51, 52, 58, 64: Envato.com; S. 21, 24, 57: AdobeStock; S. 12: Max Kirner; S. 13: Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern/ Stefan Weller; S. 25, 28, 57: istockphoto.com

Liefertermin / Lieferschein

Unmittelbar nach Anlieferung Ihres Saatguts zu der von Ihnen gewählten Abholstelle erhalten Sie von uns die Rechnung per Postweg. Der dazugehörige Lieferschein liegt bei der Abholstelle. **Bitte holen Sie das Saatgut zeitnah und nur nach Anmeldung bei Ihrer Abholstelle (die Telefonnummer finden Sie auf der Rechnung) ab.** Dadurch erleichtern Sie der Abholstelle das Arbeiten. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit kann Ihre Bestellung in mehreren Teillieferungen erfolgen.

Reklamationen

Von uns erzeugtes Saatgut ist keine anonyme Ware. Auf jedem Sack des von uns erzeugten Saatgutes steht die Adresse des Vermehrsers. Entsprechend hoch ist der Anspruch gute Qualität auszuliefern. Sollten Sie mit der Qualität des Saatgutes einmal nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Sortenbezeichnung, der Anerkennungsnummer und dem Grund der Reklamation umgehend und unbedingt **vor der Aussaat** mit. Bitte bedenken Sie weiterhin, dass wir für etwaige Ersatzlieferungen einige Tage Vorlauf benötigen. Von dem beanstandeten Saatgut muss noch ein verschlossener Sack vorhanden sein, von dem ggf. eine Probe zur Nachuntersuchung gezogen werden kann. Eine Reklamation **nach der Aussaat** ist nicht möglich.

Frachtschaden

Bitte prüfen Sie bei der Anlieferung das Saatgut unbedingt auf Frachtschäden und/oder Fehlmengen. Fotografieren Sie die beschädigte Lieferung und lassen Sie sich den Schaden vom Fahrer auf dem ausgehändigten Frachtschein (oder Lieferschein) unbedingt quittieren. Vermerken Sie darauf das Kennzeichen des Lieferfahrzeugs und den Umfang des Schadens (z.B. „2 Sack aufgerissen und ausgelaufen“). **Die Schadensmeldung muss innerhalb von 24 Stunden schriftlich** (per Mail an saatgut@bio-vg.de) **inkl. Frachtpapier und Fotos bei uns eingehen.** Verspätete oder unzureichende Schadensmeldungen werden von der Spedition nicht anerkannt und können von uns deshalb nicht ausgeglichen werden.

Auslieferung

Abholung über eine Abholstelle

Wir bieten über ganz Bayern verteilt **Abholstellen** (ca. 50 Stück, siehe Übersicht auf der Rückseite des Bestellscheins) an. Sie müssen Ihr Saatgut bei der von Ihnen gewählten Abholstelle abholen. Die Lieferung zur Abholstelle stellen wir Ihnen mit der Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt in Rechnung. Bei Saatgut in Einheiten (EH) beträgt die Transportkostenpauschale 6,00 €/EH. Die Auslieferung von Dünger an die Abholstellen wird wie Saatgut behandelt. Die Pauschale setzt sich aus den Kosten für Disponierung, Fracht und Vergütung der Abholstellen zusammen.

Abholungen an der Abholstelle „Saatgutlager“

Wie im Frühjahr 2023 bereits umgesetzt, wird das Zentrallager Ehekirchen auch als klassische Abholstelle betrachtet und Abholungen dort zu den gleichen Konditionen wie bei den anderen Abholstellen abgerechnet. **Ihr Vorteil: Günstige Frachtkosten auch bei kleineren Bestellmengen.**

Das Saatgutlager dient vorrangig der Kommissionierung für unsere Auslieferung von Saatgut und Betriebsmitteln. Um den reibungslosen Ablauf im Lager zu gewährleisten, planen wir für diesen Vorgang ein bis zwei Tage Vorlauf ein. Sollten Sie Ihr Saatgut im Lager abholen wollen, melden Sie sich

bitte unbedingt mindestens einen Tag vor der Abholung unter Tel. 08253 997020-15 bei uns an und vereinbaren einen Abholtermin. Sollte zum vereinbarten Termin Ihr Saatgut nicht abgeholt werden, sind wir gezwungen Ihnen Ihre Sendung zu den entstehenden Kosten zuzustellen.

Adresse und Anfahrtslink zur Abholstelle „Saatgutlager“:

**Gewerbepark 4
Ortsteil Wallertshofen
86676 Ehekirchen
Tel. 08253 997020-15**



LEIDER SIND WIR GEZWUNGEN unsere Frachtpreise anzupassen. Maßgeblich hängt dies an der massiven Mauterhöhung (15 %) und der ab Januar ansteigenden CO₂-Abgabe.

WICHTIG

NACHTRÄGLICHE ÄNDERUNGEN: Leider kam es in den letzten Saatgut-Kampagnen häufiger vor, dass wir im Nachgang Rechnungen und Lieferscheine auf Kundenwunsch abändern mussten. Diesen Mehraufwand müssen wir in Zukunft mit einer Bearbeitungspauschale in Rechnung stellen. **Je Änderungsbeleg fällt für nachträgliche Änderungen 50 € Bearbeitungsgebühr an.** Daher bitten wir Sie, bei Änderungen in Ihrer Betriebsadresse, Hofübergaben etc. uns diese einfach per Mail an buero@bio-vg.de zu melden um den zusätzlichen bürokratischen Aufwand zu vermeiden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

NEU

BITTE BEACHTEN SIE

Für Bestellungen, die nach dem auf dem Bestellschein angegebenen Frühbezugstermin eingehen, behalten wir uns vor ggf. gegenüber der Transportkostenpauschale anfallende Mehrkosten für den Versand in Rechnung zu stellen.

BITTE BEACHTEN SIE

Für alle Lieferungen außerhalb Bayerns berechnen wir den tatsächlich anfallenden Frachtpreis.

BITTE BEACHTEN SIE

Bei Direktbelieferung müssen tauschfähige Europaletten bereitgehalten werden. Nicht getauschte Paletten werden mit 25 € in Rechnung gestellt. Einen späteren Rücktausch erstatten wir mit 15 €/Palette.

Direktbelieferung ab 25 dt Bestellmenge

Bei einer Bestellmenge ab 25 dt liefern wir Ihnen, sofern Sie das wünschen, das Saatgut direkt auf Ihren Betrieb. Sie tragen die Transportkostenpauschale von 12,50 €/dt bzw. 6,00 €/EH. Es muss ein Gabelstapler oder Frontlader zum Abladen zur Verfügung stehen.

Direktbelieferung unter 25 dt Bestellmenge

Wenn Sie weniger als 25 dt Saatgut benötigen, aber dennoch eine Direktbelieferung auf Ihrem Betrieb möchten, stellen wir Ihnen die tatsächlich anfallenden Transportkosten in Rechnung. Diese können jederzeit bei uns erfragt werden.

Sie haben noch einen besonderen Wunsch?

Die Anlieferung per LKW ist mit **Hebebühne** erwünscht? Sie benötigen Ihr Saatgut oder Teile davon zu einem **frühen Liefertermin**? Vermerken Sie dies bitte auf dem Bestellschein. Sollten dafür höhere Transportkosten anfallen, berechnen wir Ihnen diese weiter.

BELIEFERUNG: Wurden auf dem Bestellschein keine Angaben zur gewünschten Lieferart gemacht, stellen wir Ihnen das Saatgut als Direktbelieferung mit den damit verbundenen Kosten zu.

HINWEIS**Öko-Saatgut ist Pflicht!**

Grundsätzlich ist die Verwendung von ökologisch erzeugtem Saat- und Pflanzgut gemäß EU-Öko-Verordnung vorgeschrieben. Leider ist nicht immer ausreichend Öko-Saatgut verfügbar. Unter diesen Umständen könnten wir gezwungen werden, auf konventionelles Saatgut auszuweichen. Wir liefern jedoch kein konventionelles Saatgut aus ohne vorher Rücksprache mit Ihnen gehalten zu haben. Vor einem konventionellen Saatguteinsatz muss bei der zuständigen Kontrollstelle eine Ausnahmegenehmigung eingeholt werden. Je nach Kontrollstelle werden für Ausnahmegenehmigungen (ANG) zur Verwendung von konventionellem Saatgut Bearbeitungsgebühren erhoben. Nutzen Sie die Möglichkeit, die ANG mittels **organicxseeds.de** online zu beantragen. Diese Variante ist bei einigen Kontrollstellen gebührenfrei. Auf der Homepage von **organicxseeds.de** ist auch eine Anleitung zu finden, wie mit dieser Datenbank gearbeitet wird.

➔ **Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihnen die Ausnahmegenehmigung vor der Aussaat vorliegt. Dafür sind Sie als Betriebsinhaber verantwortlich.**



Saatgutbedarf in kg/ha

Körner/m ²	200	250	300	350	400	450	500
Sommerweizen							
Sommergerste							
Hafer							
Sommertriticale							

Körner/m ²	30	40	50	60	70	80	90	100
Erbsen								
Ackerbohnen								
Sojabohnen								
Blaue Lupine								
Weißer Lupine								

Aussaatmenge in kg/ha bei 92 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner/m ²						
	200	250	300	350	400	450	500
30	65	82	98	114	130	147	163
35	76	95	114	133	152	171	190
40	87	109	130	152	174	195	217
45	98	122	147	171	195	220	244
50	109	136	163	190	217	244	272
55	120	149	180	209	239	269	298

Quelle: Saaten Union

Orientierungswerte für Aussaatstärken

Die angegebenen Aussaatstärken dienen nur der Orientierung. Viele Umwelt- wie auch Betriebs- und Standortfaktoren haben einen Einfluss auf die Saatstärke.

Formel zur Berechnung der Aussaatmenge:

$$\frac{\text{TKG (in g)} \times \text{Körner/m}^2}{\text{Keimfähigkeit (in \%)}} = \text{Saatmenge (in kg/ha)}$$

Das TKG und die Keimfähigkeit ihres Saatguts sind im weißen Feld des amtlichen Etiketts auf dem Saatgutsack angegeben.

Beispiel: Weizen

$$\frac{45 \text{ g} \times 400/\text{m}^2}{97\%} = \text{ca. } 186 \text{ kg/ha}$$

In der Keimfähigkeit können weitere Faktoren, wie Feldaufgangsverluste oder Überwinterungsverluste einkalkuliert werden. Hierfür sind Sie auf Ihre eigene Erfahrung (Schätzwert in %) angewiesen.

Ein Beispiel: Angenommen wird ein Feldaufgangsverlust von 5 %. Die Keimfähigkeit ist dann in oben beschriebener Rechnung um diese 5 % zu reduzieren um diese natürlichen Verluste auszugleichen. Ebenso kann ein intensiver Striegeleinsatz einkalkuliert werden.

Saatmengenzuschläge werden erforderlich bei

- ungünstigen Keimbedingungen,
- später Saat,
- geringer Stickstoffnachlieferung (Getreidevorfrucht),
- und anderen „widrigen“ Umständen.

Eine Reduzierung der Saatmenge kann vorteilhaft sein bei

- hohem N-Angebot
- frühem Saattermin
- Trockenlagen

Beachten Sie auf jeden Fall sortenspezifische Hinweise.

Z-Saatgut mit Demeter-Zertifizierung

Als bäuerliche Erzeugergemeinschaft und Mitglied im Demeter Verband ist es uns ein Anliegen auch alle Demeter-Ackerbauern und -Verarbeiter mit guter Saat- und Vermarktungsware beliefern zu können. Der Erfolg beginnt bereits bei der Aussaat.

Nach unserem Einstieg in die Demeter-Saatgut-Erzeugung im letzten Jahr konnten wir unsere Demeter-Saatguterzeugungsfläche in diesem Anbaujahr weiter steigern und kön-

nen Ihnen jetzt weitere Sorten und Kulturen anbieten. Die Auswahl der Sorten haben wir bewusst in Hinblick auf die besonderen Anforderungen im Demeter-Markt gewählt. In den kommenden Jahren wollen wir unser Angebot diesbezüglich weiter ausbauen und Ihnen ein zuverlässiger Partner für Demeter-Z-Saatgut sein.

Für die Aussaat 2024 stehen aus Demeter-Vermehrung zur Verfügung:

- ➔ **Hafer** Kaspero..... Apollon
- ➔ **Erbse** Astronaute
- ➔ **Sommerweizen** KWS Sharky KWS Carusum
- ➔ **Sommertriticale** Mazur

Sorten- beschreibung

Die Sortenbeschreibungen wurden aus Ergebnissen verschiedener Sortenversuche ökologischer und konventioneller Versuchsanstalten (z. B. Landesanstalt für Landwirtschaft u. a.) zusammengestellt und beziehen sich auf Angaben der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes 2023 (BSA), Angaben der Züchter und anderer Quellen. Für die Richtigkeit der Angaben können wir keine Haftung übernehmen.

Die Sortenbeschreibung ist lediglich eine grobe Charakterisierung. Düngung, der Witterungsverlauf, der Boden und der Standort

sowie die Fruchtfolgestellung haben einen maßgeblichen Einfluss auf das Ertragspotential einer Sorte und gehen aus den überregional „gemittelten“ offiziellen Ergebnissen nicht immer hervor. Die Anbauerfahrungen von Landwirten aus der Region sind deshalb nicht zu unterschätzen.

Falls Sie Sorten wünschen, die nicht in unserem Standardangebot enthalten sind, versuchen wir gerne, Ihnen diese zu beschaffen. Vermerken Sie dies auf dem dafür vorgesehenen Feld des Bestellscheins oder rufen Sie uns einfach an.

Getreide

Sommerweizen

KWS Carusum (E)

KWS Lochow GmbH

- zweijährig ertraglich bester E-Weizen
- mittellang bei bester Standfestigkeit
- gute Sorten bei durchschnittlichen Rohporteingehalten
- einjährig gute Feuchtkleberwerte

KWS Sharki (E)

KWS Lochow GmbH

- bewährter E-Weizen mit durchschnittlichen Erträgen
- mehrjährig führend bei Feuchtkleberwerten
- mittellang bei guter Jugendentwicklung mit sehr gutem Bodendeckungsgrad

Quintus (A)

W. von Borries von Eckendorf



- mittlere Feuchtkleberwerte und gute Jugendentwicklung
- mittellang im Wuchs aber standfest
- sehr gesund v. a. beim Ährenfusarium und Spelzenbräune
- ertraglich unter dem Schnitt, überzeugt aber vor allem auf Trockenstandorten

Sommertriticale

Mazur

Danko Saatzucht

- mehrjährige Sorte mit bestem Ertrag
- mittellang mit sehr guter Standfestigkeit
- gute Jugendentwicklung

	Reife	Länge	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag I	Fallzahl	Rohprotein
WEIZEN														
KWS Carusum	5	6	5	2	4	2	2	4	4	5	8	7	9	8
KWS Sharki	5	5	7	5	5	4	5	5	5	3	7	5	7	8
Quintus	5	5	4	8	5	2	4	3	5	5	6	5	6	7
TRITICALE														
Mazur*	6	5	4	3	5	4	3	4	5	6	5	6	-	-

* Bewertungen geben nicht das Verhältnis zwischen Sommerweizen und Sommertriticale wieder, sondern deren Eingruppierung innerhalb der Sorten ihrer Art.

Bewertung: 9 = sehr hohe Ausprägung des Merkmals (spät, lang, hoch, hohe Krankheitsanfälligkeit)
 1 = sehr geringe Ausprägung des Merkmals (früh, kurz, niedrig, niedrige Krankheitsanfälligkeit)
 Ertrag I: Ertragsleistung ohne Fungizide und Wachstumsregulatoren

Sommergerste

DIE AUSWAHL DER BRAUGERSTENSORTE sollten generell mit dem jeweiligen Abnehmer abgesprochen werden.

HINWEIS

Amidala

Nordsaat

NEU

- Braugerste mit Einstufung Berliner Programm
- mehrjährige ertraglich starke Braugerste
- beste Sortierung im Versuch
- mittellang bei guter Strohstabilität
- sehr standfest

Avalon

Saatzucht Breun

- etablierte Braugerste mit besten inneren Qualitäten
- sehr gute Sortierung (> 2,5 mm) im LSV
- mittellang aber standfest, sehr gut bei Halm- und Ährenknicken
- gute Jugendentwicklung
- leichte Anfälligkeit bei Netzflecken und Mehltau

LG Andante

Limagrain GmbH

- Futtergerste mit leicht überdurchschnittlichen Erträgen
- sehr strohstabil und standfest
- sehr gute Gesundheit bei Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium
- schöne Sortierung im Versuch bei überdurchschnittlichen Rohproteinwerten

LG Rumba

Limagrain GmbH

- zweijährige ertraglich beste Futtergerste
- über alle Standorte hinweg ansprechende Erträge
- mittellang, standfest und strohstabil
- hohe Bestockungsneigung
- gute Gesundheit

RGT Planet

RAGT

- Verwertung hauptsächlich als Futtergerste, Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau mit Abnehmer klären
- hohe Bestandesdichte, mittellang, strohstabil, standfest, gesund
- hoher Marktwarenertrag, gute Kombination aus Ertrag und Sortierung

Sting

Nordsaat

NEU

- neueste Braugerste
- ertraglich im ersten Versuchsjahr sehr ansprechend
- sehr gute Jugendentwicklung
- sehr gute Blattgesundheit

GERSTE	Reife	Länge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag I	Marktwarenteil	Vollgerstenanteil
Amidala	5	4	4	4	5	2	4	4	6	5	8	6	7	8
Avalon	5	4	3	4	5	6	6	6	6	5	7	3	7	7
LG Andante	6	4	4	3	3	2	4	4	6	5	8	7	7	7
LG Rumba	6	3	4	4	4	2	5	5	8	4	8	9	7	7
RGT Planet	5	4	5	5	4	2	5	4	7	5	6	6	7	7
Sting	6	3	4	5	5	3	5	4	6	4	8	7	7	7

Hafer

Sommerhafer (außer Zwergtyp) ist gelistet in Kategorie I. Es ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

ACHTUNG

Apollon

Gelbhafer
Nordsaat

- langstrohig, standfest und mit guten Erträgen im LSV
- hohes TKG, gutes Hektolitergewicht, beste Sortierung, gute Schäleignung
- gute Bonitur gegen Blattseptoria
- beste Jugendentwicklung, Stroh reift etwas verzögert ab
- vergleichsweise gut spätsaatverträglich

Asterion

Gelbhafer
Hauptsaat

NEU

- einjährig geprüfter Hafer mit ansprechendem Ertrag
- sehr schnelle Jugendentwicklung und Bodenbedeckung
- Standfestigkeit vergleichbar mit Max
- Qualität laut Züchter stärker als bei Max

Kaspero

Gelbhafer
Landbauschule
Dottenfelderhof e.V.
Öko-Züchtung

- ökologisch gezüchteter Hafer
- sehr gutes Hektolitergewicht bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen
- bester Rohproteingehalt
- eher länger im Wuchs mit hoher Bestandesdichte
- Standfestigkeit vergleichbar mit Max



FÜR ANBAU
2024/25

Steigen Sie ein! Werden Sie Vertragsanbauer

➔ VERTRAGSANBAU ...

sichert Sie bei der Vermarktung Ihres Öko-Getreides ab und ermöglicht die kontinuierliche Belieferung der deutschen Verarbeiter von Verbandsgetreide. Mit dem Abschluss von Anbauverträgen leisten Sie einen Beitrag zur **Entwicklung stabiler Erzeugerpreise** und gegen die volatilen und spekulativen Tendenzen des Biomarkts. Nutzen Sie dieses Angebot!

➔ TEILNEHMEN KÖNNEN ...

in der Regel neben **Bioland-Betrieben** auch **Naturland-, Demeter-, Biokreis- und GÄA-Betriebe.**

Die Vermarktungsgesellschaft organisiert den Vertragsanbau der jeweiligen Produkte und ist Bindeglied zwischen den Anbauern und den Abnehmern.

Erzeugerpreise und Details zum Vertragsanbau erhalten Sie auf Anfrage bei unseren Erzeuger-Betreuern (siehe Katalog-Ende).

■ **Schälhafer**
Auch mehrjährige
Anbauverträge möglich

■ **Braugerste**
für mehrere mittel-
ständische bayerische
Mälzereien

■ **E-Weizen**
für verschiedene
Liefergruppen und
Abnehmer

■ **Roggen**

■ **Linsen**

■ **Kichererbsen**

TRETEN SIE MIT
UNS IN KONTAKT!
Tel. 08253 99 702 00

Hafer

Lion

Gelbhafer

Nordsaat

- mehrjährig ertragsstarke Sorte
- leicht kürzerer Wuchs bei sehr guter Standfestigkeit
- hohe Bestandesdichte bei guter Jugendentwicklung
- qualitativ mit „Max“ vergleichbar, bessere Sortierung und geringer Spelzenanteil

Magellan

Gelbhafer

Nordsaat

NEU

- mehrjährig geprüfter Hafer mit durchschnittlichen Erträgen
- Qualitativ auf Max Niveau
- mittellang und sehr strohstabil
- gute Standfestigkeit

Max

Gelbhafer

Saatzucht Bauer

- bewährter Schälhafer
- sehr niedriger Spelzenanteil und sehr gutes Hektolitergewicht
- besonders geeignet für trockenere Lagen
- etwas langsame Jugendentwicklung
- etwas anfälliger gegen Blattseptoria

Patrik

Nackthafer

(Saatzucht Selgen)

- Sorte mit mehrjährig bestem Ertrag
- Pflanzenlänge mit Sorte Apollon vergleichbar
- Kernertrag auf Spelzhafer-Niveau
- gute Standfestigkeit bei guter Blattgesundheit

Reife
Reifeverzögerung
Länge
Lager
Halmknicken
Mehltau
Bestandesdichte
Kornzahl
TKG
Ertrag I
Sortierung > 2,5 mm
Spelzenanteil
HLG

HAFER	Reife	Reifeverzögerung	Länge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl	TKG	Ertrag I	Sortierung > 2,5 mm	Spelzenanteil	HLG
Apollon	5	5	6	4	4	6	4	4	8	5	9	3	6
Asterion	5	6	5	5	5	1	5	5	6	7	7	2	7
Kaspero	5	6	6	5	5	3	5	7	4	5	3	3	6
Lion	5	5	4	4	4	6	4	8	5	6	7	1	7
Magellan	5	5	6	5	5	5	4	6	6	6	5	3	6
Max	4	3	4	7	7	5	5	6	5	5	6	2	7



Körnerleguminosen

Lupinen

Die blaue Lupine (bitterstoffarm) ist in Kategorie I gelistet. Es ist nur noch die Verwendung von ökologisch erzeugtem Z-Saatgut zulässig.

ACHTUNG

Die weiße Lupine ist deutlich später reif, kann aber auf fast allen Böden, auch mit hohen pH-Werten, angebaut werden. Freier Kalk darf auf keinen Fall auf der Fläche vorhanden sein. Man kann, bei Rohproteingehalten von ca. 40 %, mit einem Ertrag von 25 – 30 dt/ha rechnen. Pflanzenbaulich wie auch in der Fütterung ist diese Art eine spannende Alternative.

Bitte beachten Sie, dass die Anthraknose-Toleranz **keine Resistenz** ist. Der Anbau im Jahr 2021, mit seinen üppigen Niederschlägen, hat in vielen Beständen zu einem Befall geführt. Sehr wichtig ist hier die gute Durchlüftung des Bestandes, damit dieser abtrocknen kann. Die Saatstärke sollte daher, zur Vorbeugung von Anthraknose, mit ca. 50 – 60 Kö/m² deutlich unter dem pflanzenbaulichen Optimum liegen. Es empfiehlt sich darüber hinaus, auf einen weiteren Reihenabstand zu setzen und dabei die Beikrautregulierung nicht zu vernachlässigen. Aufgrund der deutlich späteren Ernte sollten Sie Trocknungsmöglichkeiten vorhalten.

Bitte bauen Sie die Sorten auf keinen Fall nach. Der Nachbau von weißer und blauer Lupine ist, wie bei der Sojabohne, gesetzlich verboten. Viel wichtiger ist allerdings, dass mit Anthraknose infiziertes Saatgut zu erheblichen Ertragsausfällen führen kann.

WICHTIG

➔ Weiße Lupine

Celina

Deutsche
Saatveredelung AG

- ertragsstarker Futtertyp
- höherer RP-Ertrag als Frieda
- mittellang, gut standfest

Frieda

Deutsche
Saatveredelung AG

- bitterstoffärmer als Celina
- eine Speiseverwertung ist teilweise zu prüfen
- mittellang, standfest
- hoher Rohproteingehalt bei besten Erträgen

➔ Blaue Lupine

Boregine

Saatzucht Steinach

- bewährte Sorte im ökologischen Landbau
- schnelle Jugendentwicklung
- Verzweigungssorte mit guter Standfestigkeit
- etwas schwächere Reifeverzögerung
- längste Sorte mit bester Bestandeshöhe zur Ernte

➔ Impfstoff Lupine

rhizo power® Weiße Lupine

1 Liter

NEU

Neuer Flüssig-Impfstoff, extra abgestimmt mit Bakterienstämmen für die weiße Lupine. Sehr gute, stabile Verpackung und beste Anwendungseigenschaften, schnelles Einziehen ins Korn, schnelle Aussaat nach Impfung möglich.

Inhaltstoffe: *Rhizobium leguminosarum*
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut

Lieferung: 1 Liter Flasche

Zugelassen für: Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

LegumeFix Lupine

750 g / Packung

Torfbasierter Impfstoff für Lupine. Trocken- und Feuchtanwendung möglich. Beimpftes Saatgut innerhalb 48 Stunden aussäen, Saatgut und Impfstoff sauber miteinander mischen. Haltbarkeit 24 Monate

Anwendung: 750 g / ca. 180 kg Saatgut

Lieferung: 1 Pack = 750 g

Zugelassen für: Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Ackerbohnen

Allison

tanninhaltig
Norddeutsche
Pflanzenzucht NPZ

- vicin-/covicinarm, daher zur Hühnerfütterung gut geeignet
- mehrjährig geprüft mit neuen Spitzenerträgen
- mittellang aber sehr standfest
- ausgewogene Blattgesundheit und Abreife

Birgit

tanninhaltig
P. H. Petersen
Saatzucht

- Sorte mit sehr guten Erträgen
- frohwüchsig mit breiten Blättern
- länger im Wuchs bei guter Bestandesdichte
- sehr gute Jugendentwicklung
- gute Gesundheit

Fuego

tanninhaltig
Norddeutsche
Pflanzenzucht NPZ

- bewährte Sorte mit durchschnittlichen Erträgen
- etwas kürzer, dafür sehr standfest
- mehrjährig sehr stabile Erträge
- langjährig erprobte Sorte



Tanningehalt
Blühbeginn
Reife
Länge
Lager
Ascochyta
Botrytis
Rost
TKG
Ertrag
Rohprotein-
gehalt

ACKERBOHNEN											
Allison	j	4	5	5	2	-	4	4	6	6	4
Birgit	j	4	5	6	3	-	4	5	6	6	5
Fuego	j	4	5	5	2	5	4	5	6	5	4

➔ Impfstoff Ackerbohne

rhizo power®
Ackerbohne

NEU

Impfmittel für die Beimpfung von Ackerbohnsaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände

➔ Inhaltstoffe: <i>Rhizobium fabae</i>	Lieferung: 1 Liter Kanister	Zugelassen für: Bioland GÄA Naturland Demeter EU-Bio
Anwendung: 500 ml / 100 kg Saatgut		



Ihr Partner beim Bezug von Öko-Einzelfuttermitteln

➔ SIE BENÖTIGEN:

- ▀ Futtergetreide
(Weizen, Triticale, Gerste, Hafer)
- ▀ Körnermais
- ▀ Körnerleguminosen
- ▀ Sojakuchen
- ▀ Rapskuchen
- ▀ Sonnenblumenkuchen
- ▀ Futteröl
- ▀ Melasse

➔ WIR BIETEN:

- ▀ Anlieferung lose in Kipper
- ▀ Anlieferung lose in Silozug
- ▀ Anlieferung in BigBag / IBC-Container

Jeweils Öko-Ware oder Ware aus der Umstellung auf ökologischen Landbau. Komponenten, die in Verbandsqualität nicht verfügbar sind, stammen aus EU-Landwirtschaft und haben auf Wunsch die jeweilige Verbandszulassung.

TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT!

Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH
Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 - 997020-0, Fax -20
buero@bio-vg.de
DE-ÖKO-006

Vertragspartner von:





Körnererbsen

Man unterscheidet zwischen **halbblattlosen Rankentypen („semileafless“)** und **Blatttypen**. Rankentypen besitzen nur am Stängel, nicht aber an den Ranken Blätter. Dies führt im Vergleich mit Blatttypen zu einer deutlich besseren Standfestigkeit aber geringerer Beikrautunterdrückung. Auch das Kornertragspotential ist bei Rankentypen höher.

Die **Sortenunterschiede** zwischen den verschiedenen Rankentypen differieren inzwischen wieder etwas mehr. Dies liegt vorrangig an den Fortschritten in der Züchtung und den daraus resultierenden neuen Sorten.

Man kann wählen zwischen

- relativ langstrohigen und wüchsigen Sorten, die zur Abreife hin allerdings dazu neigen in sich zusammenfallen
- oder eher etwas kurzstrohigere Sorten, die zur Ernte aber noch einen stabilen Bestand bilden

Noch wichtiger als die Sortenwahl ist die Einhaltung optimaler Anbaubedingungen und ausreichender Anbaupausen von mindestens acht Jahren.

Die **Ernte der Erbsen** muss mit dem Erreichen der Druschreife zügig erfolgen, denn deren Standfestigkeit lässt mit dem Absterben des Strohs schnell nach. Eine Schlechtwetterperiode mit Niederschlägen führt bei erntereifen Beständen zum Aufplatzen der Hülsen und somit zu Ernteverlusten. Eine gewisse Risikoabsicherung kann der Gemengeanbau mit Getreide sein. Prüfen Sie beim Gemengeanbau immer bereits vor der Aussaat Ihre Vermarktungsmöglichkeiten.

Astronaut

Norddeutsche
Pflanzenzucht NPZ

- überdurchschnittliche Erträge bei mittleren Rohproteinwerten
- kurze Sorte mit guter Bestandesdichte bei Blüte
- sehr gute Fußkrankheitsbonitur
- geringe Neigung zum Aufplatzen der Hülsen
- gleichmäßige Abreife

Batist

Hauptsaaten

NEU

- schnelle Jugendentwicklung und Bodenbedeckung
- länger im Wuchs aber sehr standfest
- gute Bestandeshöhe zur Ernte
- sehr gute Erträge und hoher Rohproteingehalt

Orchestra

Norddeutsche
Pflanzenzucht NPZ

- mehrjährige Prüfung mit sehr guten Erträgen vergleichbar mit Astronaut
- mittellang bei sehr guter Jugendentwicklung
- gute Abreife bei geringem Lager
- sehr hoher Rohproteingehalt

Salamanca

Norddeutsche
Pflanzenzucht NPZ

- sehr gute Kombination aus mittlerer Pflanzenlänge und guter Standfestigkeit
- durchschnittlicher Ertrag bei leicht geringerem RP-Gehalt
- sichere Bestandeshöhe zur Ernte
- geringe Anfälligkeit für Botrytis und Fußkrankheiten

	Kornfarbe	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Länge	Lager	TKG	Ertrag	Rohprotein- gehalt
KÖRNERERBSEN									
Astronaut	gelb	4	5	4	6	3	6	9	6
Batist	gelb	4	5	4	7	2	6	9	5
Orchestra	gelb	4	5	4	6	3	6	9	6
Salamanca	gelb	4	5	4	7	2	6	8	-

➔ Impfstoff Erbse

**rhizo power®
Erbse**

NEU

Impfmittel für die Beimpfung von Erbsensaatgut. Sicherstellung der Rhizobienbildung im Bestand und damit bessere Jugendentwicklung und homogenere Bestände



Inhaltstoffe:

Rhizobium pisi

Anwendung:

500 ml / 100 kg Saatgut

Lieferung:

1 Liter Kanister

Zugelassen für:

Bioland

GÄA

Naturland

Demeter

EU-Bio

Grünfuttererbsen (Peluschke)

Sie sind eigentlich zur **Grünverfütterung** und zur Verwendung im **Zwischenfrucht-anbau** gezüchtet, können aber – bei deutlich geringerem Ertragspotential (60 – 70 % der Körnertypen) – auch zur Körnergewinnung angebaut werden.

Vorteil: sehr gute Unkrautunterdrückung durch hohe Grünmassenbildung / Pflanzenlänge. Die dichte Pflanzenmatte bietet einen gewissen Schutz vor Spätverunkrautung.

Nachteil: Ernteerschweris beim Mähdrusch wegen flächendeckendem Lager, geringerer Verkaufspreis.

Arvika

Saatzucht Selgen

- grau-blaues Korn, buntblühend, kleinkörnig
- sehr gute Jugendentwicklung
- sehr hoher Massenertrag (Gesamtpflanze)
- vor allem für den Zwischenfruchtbereich interessant
- zum Druschanbau Stützfrucht verwenden

Sortenwahl und Berechnung der Saatmenge bei Sojabohnen

Kriterien für einen erfolgreichen Anbau

Auch im nächsten Jahr wird die Sojabohne wieder eine gefragte Kultur sein. Die Sortenwahl trägt wesentlich zum Erfolg des Anbaus bei. Leider gibt es nicht die perfekte Standardsorte für jeden Standort, denn viele Faktoren wirken auf die Entwicklung des Sojabestandes ein.

Vermarktung

Zuallererst stellt sich die Frage nach der Vermarktung. Bei **Futterware** sind wir flexibel. Bei **Speiseware** gibt es, je nach Verarbeiter, unterschiedliche Anforderungen. Maßgeblich sind hier Eiweißgehalt und geschmackliche Eigenschaften. Sprechen Sie dies auf jeden Fall direkt mit ihrem Abnehmer ab.

Sorteneigenschaften

Sorteneigenschaften von besonderer Relevanz im ökologischen Anbau sind vor allem eine zügige **Jugendentwicklung**, ein gutes Unkrautunterdrückungsvermögen sowie die zeitige **Abreife** für eine tendenziell spätere Saat. Schauen Sie nicht ausschließlich auf das theoretische Ertragspotenzial. Gerade die gute Jugendentwicklung kann alle anderen Eigenschaften positiv wie negativ überlagern. Dies war in den vorigen zwei

Jahren sehr deutlich zu beobachten. Gerade unter schwierigen Bedingungen konnten die zuverlässigen, nicht zu späten und pflanzenbaulich „runden“ Sorten punkten. Machen Sie vor allem beim Erstanbau keine Experimente und setzen Sie auf bewährte frühreife Sorten.

Was die Qualität und die Menge des diesjährig geernteten Saatguts angeht, ist die Lage aktuell noch nicht ganz abschätzbar. Es deuten sich im Vergleich zum Vorjahr aber deutlich bessere Saatgutqualitäten an. Die ersten anerkannten Partien weisen Keimfähigkeiten von über 90 % auf. Eine genaue Marktübersicht ist erst im zeitigen Frühjahr möglich, wenn alle Saatgutpartien die Anerkennung durchlaufen haben. Es bietet sich aber wie immer an, seine Wunschsorte oder durch Vertragsanbau gebundene Sorten zeitig zu bestellen.

Für eine individuelle Sorteneinschätzung unter Berücksichtigung ihrer Standortfaktoren steht Ihnen gerne ihr Anbauberater zur Verfügung.

Richtige Kalkulation der Saatgutmenge

- Kalkulieren Sie die Saatgutmenge nicht zu knapp und berücksichtigen Sie immer die Keimfähigkeit. Mit Ausnahme eines Züchters, sind in den Saatgut-Einheiten Körner gepackt und nicht wie beim Hybridroggen keimfähige Körner. Die von 100 % abweichende Keimfähigkeit wird im Regelfall also nicht um entsprechende Mengeschläge korrigiert. Bei einer gesetzlichen Mindestkeimfähigkeit der Sojabohnen von 80 % kann hinsichtlich der gewünschten Aussaatmenge also ein Korrekturbedarf von bis zu 20 % notwendig werden.
- Beachten Sie weiterhin, dass nicht jede Sorte gleich viele Körner pro Einheit enthält. Diese variieren - je nach Züchter - zwischen 100.000 und 175.000 Körnern pro Saatguteinheit.
- Fragen Sie bei Ihrem Saatguthändler nach der Keimfähigkeit der jeweiligen Partie. Nur so können Sie die Menge vernünftig berechnen. Sollte die Keimfähigkeit nicht bekannt sein, empfehlen wir mit 90 % zu kalkulieren. Im schlechtesten Fall fehlen Ihnen (noch akzeptable) 10 % der errechneten Saatgutmenge, bei sehr hohen Keimfähigkeiten haben Sie etwas Puffer.



Vorteil von deutschem Z-Saatgut

Bei in Deutschland anerkannten und aufbereiteten Partien findet sich die Keimfähigkeit immer auf dem blauen amtlichen Etikett, welches an jeder Einheit aufgeklebt oder eingenäht sein muss.

Bei den 000-Sorten liegt die ideale Saatstärke bei 65 – 70 keimfähigen Körnern/m². Bei 00-Sorten reichen wegen der höheren Verzweigungsleistung 55 – 60 keimfähigen Körnern/m².

Wie viel Saatgut muss ich bestellen?

Mit den zwei folgenden Beispielen veranschaulichen wir den Rechengang zur Ermittlung der erforderlichen Saatgutmenge. Ziel-Aussaatmenge: 65 keimfähige Körner/m².



variable Parameter: Keimfähigkeit 85 Prozent
Körner/Einheit 150.000

BEISPIEL 1

Berechnung:

$$\frac{65 \text{ (Körner)}}{0,85 \text{ (Keimfähigkeit)}} = 76,5 \text{ (Körner/m}^2\text{)} \times 10.000 \text{ (m}^2\text{)}$$

$$\rightarrow = 765.000 \text{ (Körner/ha)}$$

$$\frac{765.000 \text{ (Körner/ha)}}{150.000 \text{ (Körner/Saatguteinheit)}} = \underline{\underline{5,1 \text{ Einheiten/ha}}}$$

variable Parameter: Keimfähigkeit 92 Prozent
Körner/Einheit 125.000

BEISPIEL 2

Berechnung:

$$\frac{65 \text{ (Körner)}}{0,92 \text{ (Keimfähigkeit)}} = 70,7 \text{ (Körner/m}^2\text{)} \times 10.000 \text{ (m}^2\text{)}$$

$$\rightarrow = 707.000 \text{ (Körner/ha)}$$

$$\frac{707.000 \text{ (Körner/ha)}}{125.000 \text{ (Körner/Saatguteinheit)}} = \underline{\underline{5,6 \text{ Einheiten/ha}}}$$

Nicht zu vergessen sind dann noch die Zuschläge für Überlappungen bei der Saat und die technisch notwendige Mindestfüllmenge der Sämaschine.

Quelle:
Verändert nach Alexander Kögel,
Soja-Berater im Bioland Erzeugerring

Sojabohnen

Die Ertragseinstufung der Sojabohnensorte ist nur innerhalb der gleichen **Reifegruppe** vergleichbar. In den Sortenversuchen stehen verschiedene Reifegruppen nebeneinander.

Die bayerischen Sortenversuche werden in unterschiedliche **Standortkategorien** unterteilt. Dies kann für die eigene Entscheidung zusätzlich hilfreich sein. Die neuen mittelspäten 000-Sorten können beim Kornertrag mit den 00-Sorten mithalten, teilweise schneiden sie sogar besser ab. In Puncto Abreife sind die mittelspäten 000-Sorten aber wesentlich sicherer als 00-Sorten. Bei den ganz frühen 000-Sorten wird ein merklich geringerer Ertrag in Kauf genommen, allerdings bei gesicherter Abreife.

Unseren eingeschlagenen Weg hin zu einer unabhängigen Saatgutversorgung mit **heimischer Vermehrung** wollen wir weiter gehen und bauen die Eigenversorgung kontinuierlich aus. Für uns ist es wichtig Ihnen nicht nur gutes Saatgut zu liefern, sondern für alle Verwendungszwecke (Speise, Öl oder Futter) auch geeignete Sorten anbieten zu können. Unser Ziel bleibt 100 % Versorgung mit eigenem erzeugtem Soja-Saatgut. Dieses Ziel wollen wir diesen Jahr erreichen. Daher haben wir wieder zwei neue Sorten im Programm, die im frühen Bereich eine attraktive Alternative zur Sorte Merlin sind. Wir hoffen, Ihnen damit in Puncto Saatgutversorgung mit heimischem erzeugtem Soja-Saatgut ein verlässlicher Partner zu werden.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Kornzahlen je Einheit der einzelnen Züchterhäuser. Wir sind angehalten diese zu erfüllen. Dadurch ergeben sich bei der Saatgutkalkulation unterschiedliche EH/ha.

WICHTIG

Wir bieten unser eigen erzeugtes Soja-Saatgut auch in BigBags an. In jedem Bigbag sind 3 Mio. Körner enthalten.

TIPP

➔ Aus eigener bayerischer Vermehrung

Achillea (000)
Speisesoja
100.000 Kö/EH
Saatzucht Donau

- mittelfrüh mit hellem Nabel
- hohes Ertragsniveau vor allem auf klassischen Sojastandorten
- sehr hoher Rohproteingehalt
- hoher Hülsenansatz
- trockenheitstolerant

Adelfia (000)
Futtersoja
150.000 Kö/EH
Saatbau Linz

- frühe Sorte mit bestem Ertrag im Öko-LSV
- langsamere Jugendentwicklung
- etwas kürzere Sorte, Standfestigkeit dennoch beachten
- leicht unterdurchschnittliche Rohproteingehalte
- sehr gute Abreife durch geringe Reifeverzögerung

Alicia (000)
Futtersoja
150.000 Kö/EH
Probstdorfer
Saatzucht

NEU

- ertragsstarke Sorte sowohl auf günstigen wie auch normalen Standorten
- hohe Ertragsstabilität
- schnelle Jugendentwicklung
- mittellang und sehr standfest
- gute Blattgesundheit und geringes Neigung zum Hülsenplatzen
- frühe Reife, als Futtersoja Merlin-Nachfolger



ES Compositor

(000/00)

Speisesoja

125.000 Kö/EH

Lidea

- mittelfrühe Sorte mit hellem Nabel
- sehr hohe Erträge vor allem auf Soja-Gunststandorten
- hoch sitzende Hülsen
- schnelle Jugendentwicklung
- mittellang und standfest
- auf Trockenstandorten mit überdurchschnittlichen Erträgen

Ascada (000)

Futtersoja

150.000 Kö/EH

Probstdorfer
Saatzucht

NEU

- neue Sorte mit Bestnoten im Korn/Eiweiß und Ölertrag
- sehr gute Jugendentwicklung und Gesundheit
- längere Sorte bei mittlerer Standfestigkeit
- im konv. LSV in 2022 und 2023 beste Erträge
- in Österreich deutlich überdurchschnittlich im Ertrag

Cantate PZO (000)

Futtersoja

150.000 Kö/EH

Pflanzenzucht
Oberlimpurg

NEU

- im Öko-LSV mit besten Rohproteingehalt bei durchschnittlichen Erträgen
- gute Jugendentwicklung bei hoher Hülsenfestigkeit
- längere Sorte mit guter Lagereinstufung
- hohe erste Hülse
- neigt zu Samenflecken
- als Merlin-Nachfolger sehr interessant

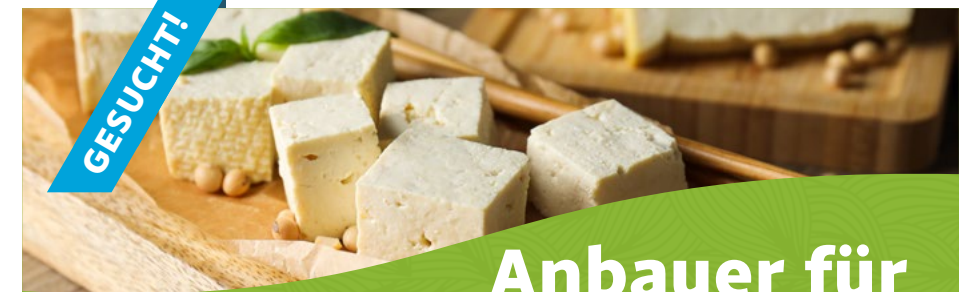
ES Comandor (000)

Speisesoja

125.000 Kö/EH

Lidea

- ertragsstarke frühe Sorte, sehr gute Rohproteinwerte bei durchschnittlichen Wassergehalten zur Ernte
- sehr gute Jugendentwicklung bei höherem Hülsenansatz
- mittellang und mittelstandfest
- geringe Neigung zum Hülsenplatzen
- pflanzenbaulich sehr rund – Allroundersorte



Anbauer für Speise-Sojabohnen

Jetzt einsteigen!

**Für das Speise-Sojaprojekt
mit unserem langjährigen Partner.
Attraktive Konditionen!**

➔ Bei Interesse informieren Sie unsere Erzeuger-Betreuer (siehe Katalog-Rückseite)

➔ Trocknung, Vorreinigung und Lagerung in Bayern organisieren wir gerne für Sie.



HINWEIS

Durch unsere stetigen Bemühungen und Entwicklung im Bereich der Soja-Vermehrung bieten wir ab diesem Jahr erstmals nur eigenerzeugtes Soja-Saatgut an. Folgende beiden Sorten können wie in den letzten Jahren ebenfalls über uns bezogen werden, solange wir Sie beim Vorlieferanten beziehen können. Sollten Sie andere Sortenwünsche haben, sprechen Sie uns bitte an.

ES Mentor (00)

Speisesoja
150.000 Kö/EH
Lidea

- kurzstrohig, standfest
- sehr hoher Rohproteingehalt
- gut zwei Wochen später reif als Merlin
- nur für klimatisch sehr günstige Standorte geeignet
- geringe Neigung zum Hülsenplatzen

Merlin (000)

Futtersoja
170.000 Kö/EH
Saatbau Linz

- früheste Sorte
- ertraglich überholt, aber mit sicherer Abreife
- gute Kältetoleranz, zügige Jugendentwicklung, gute Bodenbedeckung, etwas kürzer

SOJABOHNE	Einstufung	Reife	Länge	Lager	Ertrag	Rohproteingehalt	Ölgehalt	TKG
Achillea	000	5	4	3	7	5	-	4
Adelfia	000	5	4	3	8	4	6	4
Alicia	000	keine Eintragung in beschreibende Sortenliste 2023						
Ascada	000	keine Eintragung in beschreibende Sortenliste 2023						
Cantate PZO	000	5	5	3	7	6	5	4
ES Comandor	000	4	5	4	8	5	6	4
ES Compositor	000/00	6	5	3	8	4	7	4
ES Mentor	00	6	4	3	8	6	-	4
Merlin	000	3	4	4	4	3	7	3

➔ **Impfstoff Sojabohnen**

Die Knöllchenbakterienstämme der Sojabohnen sind bei uns nicht heimisch und kommen daher nicht von Natur aus in unseren Böden vor. Selbst bei wiederholtem Anbau auf gleicher Fläche, sowie bei Bezug von Fix-und-Fertig Saatgut (vorgeimpftes Saatgut) ist eine Impfung unerlässlich, um den Anbauerfolg zu gewährleisten. Für die Impfung der Sojabohne wird die Verwendung von zwei unterschiedlichen Impfstoffen empfohlen.

Rizoliq® Top S

Flüssigimpfstoff
inkl. Kleber

Zwei-Komponenten-Impfmittel. Dem eigentlichen Impfstoff liegt noch das Bakterienchutzpräparat „Premax“ bei. Dies ermöglicht bereits mehrere Tage vor der Aussaat die Applizierung des Impfstoffes. Vor der Anwendung müssen beide Komponenten vermengt werden. In deutschen Versuchen zeigte Rizoliq® Top S mehrfach sehr gute Ergebnisse. Wegen seiner flüssigen Formulierung ist es vor allem für pneumatische Säugeräte geeignet, da der Impfstoff besser am Korn haftet und nicht „abgesaugt“ wird.

➔ **Inhaltstoffe:**
Bakterienstämme SEMIA 5079 und SEMIA 5080 von *Bradyrhizobium japonicum*
Bakterienchutz-Premax

Anwendung:
min. 300 ml Rizoliq TopS +
100 ml Premax / 1 ha Saatgut

Lieferung:
1 VE = 300 ml Rizoliq Top S +
100 ml Premax

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio



rhizo® power Sojabohne

Flüssigimpfstoff

rhizo power Sojabohne ist ein heimisches Impfmittel für Sojabohnen. Mit diesem Angebot wollen wir den ersten Schritt hin zu einer regionaleren Versorgung gehen. Neben der besseren Verpackung zieht dieses Impfmittel auch schnell ins Korn ein und eine zügige Aussaat kann erfolgen.

➔ **Inhaltstoffe:**
Bakterienstämme
Bradyrhizobium japonicum

Anwendung:
500 ml / 100 kg

Lieferung:
750 ml
1 VPE für 1 ha Saatgut

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

LegumeFix Soja

Impfstoff auf Torfbasis

Torfbasierter Impfstoff für Soja, verstärkt die Knöllchenbakterienbildung an der Wurzel und wirkt somit positiv auf die Pflanzenentwicklung und den Ertrag. Kann als Trocken- oder Feuchtbeize angewendet werden. Behandeltes Saatgut muss innerhalb von 48 Stunden gesät werden. Haltbarkeit 24 Monate.

➔ **Inhaltstoffe:**
Bakterienstämme SEMIA 5079 und SEMIA 5080 von
Bradyrhizobium japonicum

Anwendung:
750 g für ca. 180 kg Saatgut

Lieferung:
1 VE = 750 g

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Graphit

Mikrokristalliner Naturgraphit zur Beimengung zum Sojasaatgut. Erhöht die Fließfähigkeit des Saatgutes und reduziert gleichzeitig Verklumpungen. Das bedingt eine bessere Verteilung des Saatgutes in der Reihe und damit weniger Fehlstellen.

Anwendung:
1 Pack (500 g) für 1–2 ha

Durch das Mischen verschiedener Impfstoffe erhalten Sie eine größere Sicherheit für die Impfung, da verschiedene Impfstoffchargen an das Saatgut gelangen. Die Kombination von flüssigen und torfhaltigen Impfstoffen reduziert auch die Verklumpung des Saatgutes. Alternativ bieten wir hierzu Graphit an.

WICHTIG

Anwendungsempfehlung für eine optimale Impfung Sojabohne:

- ➔ Rizoliq® Top S + LegumeFix Soja (100 % flüssig + 50 % Torf)
- ➔ rhizo power® + LegumeFix Soja (100 % flüssig + 50 % Torf)
- ➔ Rizoliq® Top S + rhizo power® (rein flüssig 100 % + 50 % oder jeweils 75 %)
- ➔ LegumeFix Soja 120 % bei reiner Torfimpfung



Regionale Futter-Sojabohnen

Bio- und Umstellungsware

- ▬ zeitnahe Abholung
- ▬ marktgerechte Preise
- ▬ komplette Abwicklung

➔ Bei Interesse informieren Sie unsere Erzeuger-Betreuer (siehe Katalog-Rückseite)

Für die Aufbereitung zu Schweine- bzw. Geflügelfutter für die „Von Hier“-Schiene der Firma Feneberg bei der Meika Tierernährung GmbH in Großaitingen.



Mais



Die Sortenbeschreibung ist angelehnt an die Beschreibung der Züchter. Sofern Ergebnisse aus Sortenversuchen (ökologische und konventionelle) vorliegen, gehen diese in die Beschreibungen mit ein.

Bitte achten Sie darauf, die Sorten beim Merkmal Ertragsleistung innerhalb der jeweiligen **Reifengruppen** zu vergleichen. Daher haben wir die Sortenreihenfolge nun an aufsteigende Reifezahlen angepasst.

Mais ist in Kategorie I der EG-Öko-VO gelistet. Es ist also ausschließlich die Verwendung von Ökosaatgut zulässig.

ACHTUNG

LG 30.179

S 200 / K 180

- sehr früher qualitätsbetonter Doppelnutzer mit Stärke im Silomaisbereich
- kompakte Pflanze mit vollen Kolben
- gute Jugendentwicklung sehr standfest und schnelle Abreife dank gutem Dry-Down
- sehr hohe Stärkegehalte, als Körnermais mit extrem niedrigen Trocknungskosten, als Zweifruktmais sehr interessant

KWS Nevo

S 210 / K 180

NEU

- neue frühe Doppelnutzersorte
- zügige Jugendentwicklung, daher gut für kühlere Lagen geeignet
- verbindet hohe Silomaiserträge mit Top-Qualitäten
- bestens geeignet bei späterem Saattermin nach Klee-grasnutzung
- durch gute Druschbarkeit hohe Nutzungsflexibilität

Amavit

S 210 / K 210

- leistungsstarker früher Körnermais mit sehr guter Jugendentwicklung, guter Gesundheit und planophiler Blattstellung
- Silomais mit guten Stärkegehalten und ordentlicher Energiedichte
- ansprechende GTM-Erträge in Hinblick auf die frühe Reife, daher für viele Lagen geeignet

P 7515

S 220 / K 210

- früheste Sorte mit reiner Zahnmais-Genetik
- sehr gute Trockenheitstoleranz, sehr gute Jugendentwicklung
- weiche Stärke mit hoher Verdaulichkeit
- sehr gutes Ertragspotential im frühen Bereich
- aufgrund geringerer Trocknungskosten sehr gute Marktleistung
- gute planophile Blattstellung

KWS Emporio

S 220 / K 210

NEU

- frühe Doppelnutzungssorte mit sehr guter Körnermaiseignung
- geringe Stängelfäulenanfälligkeit bei guter Standfestigkeit
- schnelle Jugendentwicklung, frühe Reife bei geringen Restfeuchten

Aroldo

S 220 / K 220

NEU

- früher Dreifachnutzer
- sehr gute Silo- und Körnermaiserträge bei bester Jugendentwicklung
- breite Standorteignung, sehr frohwüchsige Sorte

Ashley

S 230 / K 210

NEU

- körnermaisbetonte Doppelnutzersorte
- sehr hohes Ertragspotential im frühem Bereich
- geringe Stängelfäule, tiefer Kolbensitz, sehr gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit



P 7818

K 230

NEU

- neuer reiner Zahmais mit sehr hohen Kornerträgen
- sehr standfest und sehr schnelles Dry Down
- schnelle Jugendentwicklung und schneller Reihenschluss
- spannend, gerade auf Trockenstandorten

KWS Gustavius

K 230

- reiner Körnermais mit Zahnmaisgenetik
- sehr kompakter Typ mit bester Standfestigkeit bei geringer Anfälligkeit für Stängelfäule
- sehr gutes Dry Down und damit geringere Restfeuchten im Korn
- sehr niedrige DON-Werte

Luigi CS

K 240

- sehr gute Resistenz gegen Stängelfäule
- mittlere Blattfleckenresistenz
- trockenheitsverträglich, mittel-standfest
- überdurchschnittliche Ertragsleistung bei gleichzeitig sehr guter Druschfähigkeit
- geringe Fusariumanfälligkeit
- überzeugt seit Jahren als Speisemais durch sehr niedrige DON-Werte

P 8329

ca. S 250 / K 240

- sehr hohe Kornerträge vor allem in Trockenlagen
- sehr gesund mit sehr guter Jugendentwicklung und Trockenheitstoleranz
- sehr standfest wegen bester Toleranz gegenüber Stängelfäule
- Silomais mit sehr guten Qualitäten
- hervorragende Trockenheitstoleranz, hat sich hier vor allem auf trockenen Standorten für alle Nutzungen bewährt

KWS Editio

S 250 / K 240

NEU

- breite Standorteignung durch sehr hohes Ertragspotential sowohl im Silo- als auch im Körnermaisbau
- gute Standfestigkeit
- mittelfrüher Doppelnutzer mit qualitätsbetonten Silagen
- starke Körnermaiserträge im ersten Jahr

KWS Gemenge Mais & Stangenbohne

S 230

- Gemenge bestehend aus der Maissorte Benedictio KWS und der Stangenbohnesorte WAV 612
- die Siloreife wird mit S 230 angegeben, die Reifezeit ist abgestimmt
- höhere Eiweißgehalte in der Fütterung und mehr Biodiversität im Anbau bei guter Beschattung des Bodens
- empfohlene Aussaatmenge: 2,4 EH/ha

➔ Population

Tambudzai

ca. S 230 / K 230

- leistungsstarke, genetisch sehr breit aufgestellte Maispopulation mit erstmals früherem Reifezeitpunkt
- wüchsig in der Jugend, schließt sie schnell den Bestand
- gute Standfestigkeit und geringe Anfälligkeit für Stängelfäule
- Silomaisnutzung funktioniert gut
- Abreife beim Körnermais beachten

Sonnenblumen

Zur Ölgewinnung (Drusch)

Sonnenblumen-Sorten werden unterschieden in „normale“ **LO-Sorten (Linoleic)** und **HO-Sorten (High-Oleic)**. Die Wahl der Sorte richtet sich vor allem nach dem Verkaufskontrakt. Standard ist die Ölsonnenblume (Linoleic).

Der Bedarf an High-Oleic-Sonnenblumen steigt aber stark an und der Anbau kann sehr interessant werden.

Der Anbau der Sonnenblume kann für viele Betriebe interessant sein. Vor dem Anbau sollten Sie sich über die Beikrautregulierung, das Eingliedern in die Fruchtfolge, vor allem aber über die Nachfrucht Gedanken machen. Auch Trocknungsmöglichkeiten direkt nach der Ernte sind ein wichtiger Punkt. Nutzen Sie daher Beratungsangebote Ihres Erzeugerrings.

Bitte sprechen Sie den Anbau von Sonnenblumen mit Ihren Nachbarn ab, vor allem wenn Sie HO-Sorten anbauen. Zur Absicherung eines hohen Ölsäuregehalts ist der isolierte Anbau der High-Oleic-Sorten in einem Abstand von mindestens 300 m zu den LO-Sorten empfehlenswert, um eine Pollenübertragung durch Insekten zwischen den beiden Züchtungsformen zu verhindern.

WICHTIG

➔ LO (Linoleic) Sorten

MAS 81.K

150.000 Kö/EH
MAS Seeds

- ertragsstark bei hohem Ölertrag
- zügige Jugendentwicklung und früher Reihenschluss
- sehr trocken tolerant laut Züchter
- reduzierte Aussatstärke von 65 – 70 Kö/m² empfohlen

NK Delfi

150.000 Kö/EH
Syngenta

- **konventionell erzeugtes Saatgut, Ausnahmegenehmigung erforderlich**
- überdurchschnittliche Ertragsleistung und Ölgehalt
- mittellang bei guter Standfestigkeit
- geringe Einstufung bei Botrytis und Sklerotinia
- ertragsstabil und zuverlässig

RGT Axell M

150.000 Kö/EH
RAGT

- sehr frühe Sorte mit geringer Reifeverzögerung des Strohs
- sehr gute Jugendentwicklung, länger im Wuchs aber standfest
- Mehltaresistenz
- geringe Kopfneigung für gute Kornreife



➔ HO (High-Oleic) Sorten

MAS 815.OL

150.000 Kö/EH
MAS Seeds

- frühe Blüte und sehr frühe Reife
- auch für kühlere Lagen geeignet
- aufrechte Korbbhaltung für beste Abreife
- kurze Pflanze sehr standfest
- sehr gesund vor allem bei Mehltau und Sclerotinia
- sehr hoher Ölgehalt wie auch Ölsäuregehalt

P63HH111

150.000 Kö/EH
Pioneer

- zeigte in unseren Versuchen zweijährig sehr gute Erträge
- frühe Reife mit mittlerer Länge, daher sehr standfest
- pflanzenbaulich ansprechend

SY Arco

150.000 Kö/EH
Syngenta

NEU

- sehr frühe Reife für sichere Ernte
- durchschnittlich im Ertrag
- eher kürzer, sehr standfest
- schnelle Jugendentwicklung
- gute Blattgesundheit



ACHTUNG!
JETZT
SAATGUT-
FRÜHBEZUG


Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Gesucht! Anbauer für Ölsaaten

Unsere Partner in der
Wertschöpfungskette:



Steigen Sie ein in den Vertragsanbau von

- Sonnenblumen
- Sojabohnen
- Raps

Wir bieten Ihnen die komplette Abwicklung in der Ernte (inklusive Trocknung und Lagerung in Bayern).

Erzeugerpreise und Details zum Vertragsanbau erhalten Sie auf Anfrage bei unseren Erzeugerbetreuern (siehe Katalog-Rückseite).

Sonderkulturen

Sogenannte „Sonderkulturen“ erfreuen sich eines stetigen Nachfragezuwachses. Der Bedarf an Leinsamen, Linsen, Speisesenf, Hanf oder Kichererbsen steigt von Jahr zu Jahr. Auch die Anbaufläche dieser Kulturen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Gleichzeitig steigt das Know-How bei der Kultivierung dieser Früchte und es gründen sich kleine Erzeugergruppen wie schon bei der Sojabohne und Sonnenblume geschehen.

Vor dem Anbau von Sonderkulturen sollten Sie sich auf jeden Fall gut informieren. Tauschen Sie sich mit anderen Anbauern aus und nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Anbauberater auf.

TIPP

Für die Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern gewinnt dieser Bereich auch immer weiter an Bedeutung. Vor allem die Vermarktung dieser Sonderkulturen ist mit einem erhöhten Aufwand verbunden, da häufig eine Vermarktung partieweise erfolgen muss. Daher raten wir Ihnen, sich auch vor dem Anbau bereits mit den Themen rund um die Vermarktung, Lagerung etc. zu informieren.

Ihre Ansprechpartnerin rund um das Thema Sonderkulturen:

Danika Bader

Tel. 08253 99 70 20-77

Danika.bader@bio-vg.de

Das Saatgut-Team der Vermarktungsgesellschaft berät Sie gerne bezüglich der Sortenwahl im Bereich der Sonderkulturen.

Für die Aussaat 2024 können wir Ihnen Saatgut für folgende Kulturen anbieten:

Leinsamen

Lirina (braun)

Goldstern (gelb)

Goldhirse

Kornberger Rispenhirse

Körnerhanf

Uso 31

Linsen

Red Flasch (rot)

Beluga (schwarz)

- ➔ Wie bei Soja empfiehlt sich auch für Linsen eine Impfung mit Rhizobien. Unser Impfmittel **rhizo power® Linse** sichert den Anbau ab und hilft den Linsen Knöllchenbakterien zu bilden. Der Linsenanbau wird meistens im Gemenge mit Gerste oder Hafer durchgeführt.

Leindotter

Speisesenf

Litember

Martigena

Kichererbsen

Hier werden seitens der Abnehmer wegen des höherem TKG, der runden Form und hellen Farbe Kabuli-Typen gewünscht.

- ➔ Bei den Kichererbsen ist eine Impfung mit Rhizobien genauso wichtig wie bei Sojabohnen. Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre hat gezeigt, dass eine 150 % Impfung mit einem flüssigen und einem torfhaltigen Produkt die größte Absicherung im Bereich der Knöllchenbildung mit sich bringt. Daher lautet unsere Empfehlung, jeweils 75 % Aufwandmenge folgender Impfstoffe zu verwenden:

LegumeFix Kichererbse

750 g / Packung für 180 kg Saatgut

rhizo power® Kichererbse

500 ml / Flasche bei 500 ml / 100 kg Saatgut

Beim Kauf von Kichererbsen-Saatgut berechnen wir automatisch für Sie die notwendige Impfmenge. Sollte dies nicht gewünscht sein, teilen Sie uns dies bitte entsprechend mit.

Saatgutbehandlung

MAISGUARD® BIO

(FiBL gelistet)

Basierend auf der innovativen Zusammensetzung von MAISGUARD® Bio kann eine schnelle und gute Jugendentwicklung selbst unter erschwerten Bedingungen abgesichert werden. Durch die Aufbringung der wichtigsten Spurennährstoffe direkt am Korn, sowie durch die unterstützende Wirkung von verschiedenen Pflanzenextrakten führt MAISGUARD® Bio zu einer verbesserten Pflanzengesundheit und dadurch zu einer erhöhten Stresstoleranz gegenüber biotischen und abiotischen Stressfaktoren.

Da es sich bei MAISGUARD® Bio um kein Pflanzenschutzmittel handelt und damit nicht der Beizgeräteverordnung unterliegt, bietet das Produkt als Saatgutbehandlungsmittel eine echte Alternative für den Maisanbau!

➔ **Inhaltsstoffe:**
Pflanzenextrakte
Bio-Stimulanzen
Mikroorganismen
Spurennährstoffe

Lieferung:
1 l Kanister / 3 ha Saatgut

Anwendung:
150 ml / EH Maissaatgut

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio



PROMOS® und PROMOS® Z

(FiBL gelistet)

PROMOS® fördert die allgemeine Gesunderhaltung und Vitalität insbesondere von jungen Maispflanzen. Extrakte aus heimischen Pflanzen helfen den nichtparasitären Stress wie Nässe und Kälte besser zu überwinden. PROMOS® zeigt eine gewisse vergrämende Wirkung gegen Vogelfraß. PROMOS® ist auch im Getreide anwendbar.

➔ **Inhaltsstoffe PROMOS®**
Pflanzenextrakte

Inhaltsstoffe PROMOS® Z
Pflanzenextrakte + Zink
Gesamt Zn, 100 g / 250 ml Promos®

Lieferung:
250 ml Flasche
PROMOS® Z (zusätzlich 100 g Zn /
Flasche) ist auch erhältlich

Anwendung:
Aufwandmenge 1 Flasche (250 ml) +
50 ml Wasser auf 1 EH Maissaatgut

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Düngemittel

Ergänzend zum Saatgut bieten wir wieder verschiedene, im ökologischen Landbau zulässige Düngemittel an.

➔ Schwefeldünger

Eine ausreichende Schwefelversorgung der Leguminosen, vor allem der Futterleguminosen, ist notwendig, um das volle Ertragspotential auszuschöpfen. Die Schwefel-einträge aus Immissionen sind inzwischen auf deutlich weniger als 10 kg pro ha und Jahr gesunken. Dem steht, je nach Ertragspoten-tial, ein Schwefelbedarf von ca. 40 – 60 kg/ha bei Klee-gras und ca. 20 – 50 kg/ha bei Körner-leguminosen gegenüber.

Durch eine Schwefeldüngung erhöhen Sie die N-Fixierungsleistung der Leguminosen, was sich direkt auf den Ertrag und Qualität (Ei-weiß) der Futterleguminosen und indirekt auf Ihre Folgekulturen (Ertrag und Qualität des Getreides) auswirkt.

Beachten Sie die unterschiedlich schnelle Verfügbarkeit der Nährstoffe und die daraus resultierenden Ausbringungszeitpunkte. Ele-mentarer Schwefel sollte im Herbst vor dem Nutzungsjahr, spätestens aber im Frühjahr vor der Aussaat, ausgebracht werden. Der langsam wirkende elementare Schwefel ist weniger auswaschungsgefährdet und kann den S-Gehalt des Bodens bei mehrfacher An-wendung erhöhen.

Dünger, der auf Sulfatschwefel basiert, sollte nur im Frühjahr ausgebracht werden. Sulfat-schwefel kann direkt von der Pflanze auf-genommen werden, unterliegt aber auch der Auswaschung.

Elementar-schwefel 90, Granulat

Ideal zur Herbstdüngung zu Leguminosen und vor 2-jährigem Klee bzw. Klee-gras. Ab Aufwandmengen von 100 kg/ha hat Elementarschwefel zudem eine phyto-sanitäre Wirkung.

Die Vergrämungswirkung auf Wildschweine und Nager hat sich über Jahre bewährt.

➔ **Inhaltsstoffe:**
Elementarschwefel 90 %
Bentonit 10 %

Lieferung:
500 und 1000 kg BB

Anwendung:
50 – max. 150 kg/ha

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Elementar-schwefel plus Bor, Granulat

Anwendung und Wirkung wie Elementarer Schwefel 90. Zusätzlich enthält dieser Dünger noch 2 % Bor. Bor ist ein wichtiger Mikronährstoff für Rüben, Raps, Legumi-nosen und Knöllchenbakterien, Kartoffeln und weitere Kulturen. Zudem ist Bor zur Steigerung der N-Verwer-tung ein wichtiger Baustein.

➔ **Inhaltsstoffe:**
Elementarschwefel ca. 78 %
Bor 2 %
Bentonit 10 %

Lieferung:
1000 kg BB

Anwendung:
50 – max. 150 kg/ha

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio



Granugips®

Calciumsulfat oder Gips ist eine gute Möglichkeit, dem Klee gras Schwefel in Form von Sulfat zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig auch Calcium für die Lebendverbauung im Boden, Stichwort „Ton-Humus-Komplex“, zu ermöglichen. Auch haben die Leguminosen selbst einen hohen Calciumbedarf. Der pH-Wert im Boden bleibt dabei unberührt, da Calciumsulfat pH-neutral wirkt. GranuGips® ist gut wasserlöslich und damit pflanzenverfügbar.

➔ **Inhaltsstoffe:**
 Gesamt S 20 %
 Gesamt Ca 28 %

Lieferung:
 1000 kg BigBag

Anwendung:
 2 - 3 dt/ha

Zugelassen für:
 Bioland
 GÄA
 Naturland
 Demeter
 EU-Bio

Sulfogüll plus®

Elementarer Schwefel 90

- Staubarmes Pulver zum Ausbringen mit der Gülle
- Optimierung der Stickstoffausnutzung
- Ausbringung in einem Arbeitsgang mit der Gülle

➔ **Inhaltsstoffe:**

Elementarschwefel	90 %
natürliches Stickstoff- und Geruchsbindemittel	9 %
nat. Additiv z. Verbesserung der Benetzbarkeit und Löslichkeit	0,5 %

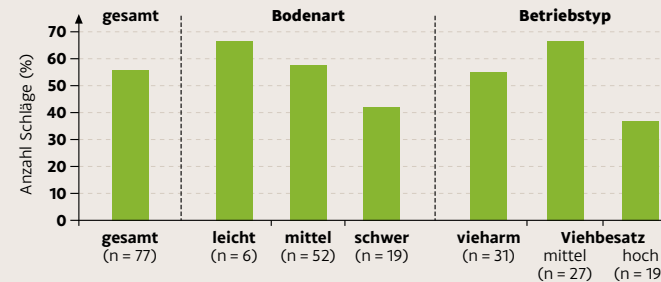
Lieferung:
 25 kg Sack

Anwendung:
 50 kg/ha
 (ca. 45 kg S/ha)

Zugelassen für:
 Bioland
 GÄA
 Naturland
 Demeter
 EU-Bio

Schwefelmangel und Stickstoffertrag

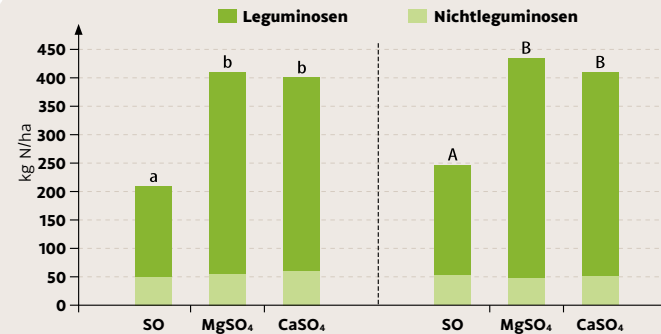
Abb. 1: Vorkommen von Schwefel (S)-Mangel bei allen untersuchten Klee grassschlägen (links) und in Abhängigkeit der Bodenart (mittig) bzw. des Betriebstyps (rechts) in Bayern 2012



n = Anzahl der untersuchten Schläge; hoher bzw. mittlerer Viehbesatz bedeutet ≥ 1 bzw. 0,2 bis 0,99 GV/ha

Quelle: Urbatzka, Becker et al. 2013
 Publikation aus Ökologie und Landbau 2/2013

Abb. 2: Stickstoff (N)-Ertrag bei Futterleguminosen-Grasgemenge mit verschiedenen Düngervarianten (Gladbacherhof 2010/11)



SO = ohne Schwefel (S)-Düngung; MgSO₄ (Magnesiumsulfat) / CaSO₄ (Calciumsulfat) mit je 80 kg S/ha

➔ Stickstoffdünger

Styriafert® Federmehlpellets

Styriafert® Federmehlpellets liefert eine hohe Menge Stickstoff mit hoher Freisetzungsrate. Ausgezeichnete Ergänzung zur Grunddüngung mit Kompost oder Festmist. Enthält zusätzlich auch die Spurenelemente Eisen und Zink.

➔ Inhaltsstoffe:

N ges. org. gebunden	13,0 %
P ges.	0,45 %
C/N	3:1
pH	6,2

Lieferung:

1000 kg BigBag

Schüttdichte:

600 kg/m³

Zugelassen für:

Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Styriafert® Veggie Basis

Styriafert® Veggie Basis ist ein pflanzlicher Langzeitdünger auf Basis von Reststoffen der Stärke-, Glukose- und Bioethanolproduktion, sowie Hanfschalen. Er wirkt schon bei niedrigen Bodentemperaturen und ist aufgrund fermentierter Reststoffe hoch pflanzenverfügbar.

➔ Neue Zusammensetzung:

N ges. org. gebunden	7,0 %
davon NH ₄ -N	3%
P ges.	1,0 %
K ges.	1,5 %
C/N	6:1
pH	5,0

Lieferung:

1000 kg BigBag

Schüttdichte:

650 kg/m³

Zugelassen für:

Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio



Die Firma Spower® produziert und liefert hochinnovative und ausgewogene ÖKO-Dünger für alle Kulturen. Diese liegen in granulierter Form (2 – 5 mm Rundkorn) voll streufähig vor. Das hat den Vorteil, dass alle Nährstoffe der Kultur gleichmäßig zur Verfügung stehen und breit einsetzbar sind, z.B. als Unterfuß-, Reihen- oder Flächendüngung.

Die Rezepturen berücksichtigen neben dem idealen Nährstoffverhältnis zueinander auch die antagonistischen Lösungseffekte. Sie sorgen dabei für eine optimale Pflanzenversorgung, ohne die Bodenfruchtbarkeit zu belasten. Neben den in diesem Katalog beschriebenen Düngern sind eine Vielzahl weiterer, an Ihre individuellen Anforderungen angepasste Dünger, verfügbar.

Spower® BioLeguP++

Vollwertiger Dünger für den Anbau von Fein- und Grobleguminosen. Sein Einsatz ist vor allem dort angezeigt, wo neben Schwefel auch die Versorgung des Bodens und der Pflanzen mit Phosphat verbessert werden soll. Die enthaltenen Mikronährstoffe sind entscheidend für die N-Fixierleistung der Leguminosen, da bei einem Mangel z. B. das Enzym Nitrogenase nicht ausreichend produziert werden kann und somit die so wichtige Systemleistung der Leguminosen nicht optimal funktioniert.

➔ Inhaltsstoffe (pro 100kg):

S ges.	20 %
davon Sulfat- und Elementarschwefel	28,5 % 71,5 %
Ca	28,5 %
B	210 g
Co	4 g
Cu	90 g
Mn	480 g
Mo	20 g
Zn	300 g

Lieferung:

600 kg BigBag

Anwendung:

2,5 dt/ha

Zugelassen für:

Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Spower® BioMais++

Idealer Dünger vor Mais und zum Auffüllen des P-Bodenvorrats, inkl. aller notwendigen, essenziellen Mikronährstoffe. Spower® BioMais++ ist hervorragend geeignet für die Unterfuß-Düngung von Mais. Alle wichtigen Nährstoffe werden wurzelnah abgelegt, sein hoher Rohphosphat-Gehalt kombiniert mit viel Elementarschwefel, Kalium- und Magnesiumsulfat, fördert das schnelle Wurzelwachstum im Jugendstadium und steigert die N-Effizienz durch die nachhaltige Erhöhung des Wurzelvolumens.


➔ Inhaltsstoffe (pro 100 kg):	
P (Rohphosphat)	13 %
K	13 %
Mg	4 %
S ges.	13 %
davon Sulfat- und Elementarschwefel	63,4 % 36,6 %
Ca	11,4 %
B	235 g
Co	1,1 g
Cu	75 g
Mn	400 g
Mo	5,2 g
Zn	250 g

Lieferung:
600 kg BigBag

Anwendung:
2,5 dt/ha

Zugelassen für:
Bioland
GÄA
Naturland
Demeter
EU-Bio

Unsere Bio-Bescheinigung 2023/24:



ZERTIFIKAT

gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen


Teil I: Verbindliche Angaben

1. Nummer des Zertifikats: RYHJDCWC3CW	2. Unternehmer
3. Name und Anschrift des Unternehmers Vermarktungsgesellschaft Bio Bauern mbH VBB Marktplatz 19 86554 Pöttmes	4. Kontrollstelle: ABCERT AG Martinstr. 42-44 73728 Esslingen DE-ÖKO-006
5. Tätigkeit(en) des Unternehmers oder der Unternehmergruppe Aufbereitung Ausfuhr	
6. Erzeugnis(kategorie(n)) gemäß Artikel 35 Absatz 7 der Verordnung (EU) 2018/848 des Europäischen Parlaments und des Rates (1) und Produktionsverfahren	
a) unverarbeitete Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, einschließlich Saatgut und anderes Pflanzenvermehrungsmaterial <ul style="list-style-type: none"> ■ ökologische/biologische Produktion außer während des Umstellungszeitraums ■ Produktion während des Umstellungszeitraums 	
e) Futtermittel: <ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion ökologischer/biologischer Erzeugnisse 	

Dieses Dokument wurde gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt, um zu bestätigen, dass der Unternehmer die Anforderungen dieser Verordnung erfüllt.

7. Ort, Datum Esslingen, 22.12.2022 Günter Bladig	8. Zertifikat gültig vom 29.12.2022 - 31.01.2024
--	---

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. Echtheit und Gültigkeit können Sie auf www.abcert.de unter "Zertifizierte Betriebe nach EG-ÖKO-VID" überprüfen.
Seite 1/2



Auch
im Internet
abrufbar unter:
**bio-vg.de/
downloads**



Wir sind bayernweit und darüber hinaus für Sie da.



Ihre regionalen Ansprechpartner für den Verkauf von Saatgut/Betriebsmitteln und den Einkauf von Druschfrüchten:



Thomas Lutz
Tel. 08253 99 70 20 19
thomas.lutz@bio-vg.de



Maximilian Wilfer
Tel. 08253 99 70 20 44
maximilian.wilfer@bio-vg.de



Matthias Röhl
Tel. 08253 99 70 20 91
matthias.roell@bio-vg.de



Korbinian Ecker
Raiffeisen Ware
Neumarkt-St. Veit
Tel. 08725 9 64 90 65
korbinian.ecker@
raiffeisenlager.de



Teresa Kraus
Tel. 08253 99 70 20 55
teresa.kraus@bio-vg.de



Georg Strobl
Tel. 08253 99 70 20 93
georg.strobl@bio-vg.de



Vermarktungsgesellschaft
Bio-Bauern mbH

Unser Team für Saatgut und Betriebsmittel



Stefan Weller
Bereichsleitung
Saatgut / Betriebsmittel
Tel. 08253 99 70 20 27
stefan.weller@bio-vg.de



Gerhard Lang
Fachreferent
Saatgut / Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
gerhard.lang@bio-vg.de



Kevin-Marcel Peter
Vertriebs-Innendienst /
Verkauf
Tel. 08253 99 70 20 27
kevin.peter@bio-vg.de

➔ **Bestell-Annahme:**

Tel. 08253 99 70 20 27

Fax 08253 99 70 20 20

saatgut@bio-vg.de



Vertragspartner von:

Vermarktungsgesellschaft Bio-Bauern mbH

Marktplatz 19, 86554 Pöttmes
Tel. 08253 99 70 20 0, Fax 08253 99 70 20 20
buero@bio-vg.de, DE-ÖKO-006

